



## Itzehoe: Verlegung Robert-Koch-Straße zur Erweiterung des Klinikums Itzehoe



Um auf dem Gelände des Klinikums Itzehoe Platz für weitere medizinische Einrichtungen und ggf. ein Patientenhotel zu schaffen, musste die Robert-Koch-Straße verlegt werden. Nur durch die Verlegung der Straße an den Rand der Waldfläche "Hackstruck" konnte das Klinikgelände um 3,3 ha als zusammenhängende Fläche erweitert werden.

Die Umlegung der Robert-Koch-Straße auf einer Länge von ca. 570 m wurde durch den Bebauungsplan Nr. 151 rechtlich ermöglicht. Entlang der neuen Straße, die zur Führung der Radfahrenden mit Schutzstreifen versehen wurde, wurden 110 Parkstände gebaut. Parallel zu dieser Maßnahme wurde außerdem ein provisorischer Mitarbeiterparkplatz mit rd. 90 Stellplätzen geschaffen.

Zur Vorbereitung der Entwässerungsplanung wurde im Auftrag des Klinikums Itzehoe ein Generalentwässerungsplan für die Regenwasserableitung und -Rückhaltung auf dem Klinikgelände erstellt. Mit dieser Grundlage konnten vorhandene und neue Anlagen wirtschaftlich kombiniert werden.

Nach Abschluss der Planung hat das Klinikum Itzehoe die Ingenieurgesellschaft Masuch + Olbrisch damit beauftragt, die örtliche Bauüberwachung und Bauoberleitung zur Verlegung der Robert-Koch-Straße unter Aufrechterhaltung des Durchgangsverkehrs, des Busbetriebs und des Klinikbetriebs durchzuführen.

Herausforderung war der Baugrund, ehemaliges Moor mit großen Torfanteilen im Untergrund.



### Auftraggeber

Klinikum Itzehoe  
Robert-Koch-Straße 2  
25524 Itzehoe

### Bearbeitungszeitraum

2013 - 2018

### Unsere Leistungen

Beratung im  
Bebauungsplanverfahren  
Objektplanung Verkehrsanlagen  
Lph 1-8  
Objektplanung Ingenieurbauwerke  
(Entwässerung) Lph 1-8  
Generalentwässerung des  
gesamten Klinikgeländes  
Leitungsstrassenplanung  
Örtliche Bauüberwachung

### Ausführungszeitraum

2015 - 2017